

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Ostersonntag, 7. April 1985, 7.45 Uhr :

Der Störungsdurchgang brachte Tirol von Samstag auf Sonntag in den höheren Lagen 3- 12 cm Schneezuwachs. Für heute ist wieder mit zunehmend sonnigem Wetter zu rechnen. Auf den Bergen wehen ~~lebhaft~~ ^{lebhaft} Winde aus westlicher Richtung.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung wird vereinzelt Lawinen auslösen. Unter besonnten, nicht entladenen Abbruchgebieten besteht für höhergelegene Verkehrswege eine geringe Gefahr.

In den Fourengeländen erfordert ^{einseitig} der schlechte Schneedeckenaufbau in hochgelegenen schattseitigen Steilhängen andererseits die nur gering ausgeprägte Harschschicht an Sonnenhängen besondere Vorsicht. Auch Windverfrachtungen in Kammlagen und Aufweichungen der Schneedecke mit der Tageserwärmung verursachen die allgebein erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
~~8~~ Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr